Objekt:	Diocletianus
Museum:	Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	104

Beschreibung

Fundort: Brunnen, siehe dazu Mader Kartelle Nr. 80.
Vorderseite: Büste im Feldherrenmantel des Diocletianus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r. Er hält einen Olivenzweig in der r. und Mappa in der l. Hand.
Rückseite: Drapierte Providentia steht nach r. und erhebt die r. Hand in Richtung Quies. Drapierte Quies steht nach l. mit Zweig in der r. und Zepter in der l. Hand. Dazwischen im F. ς über K P.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 5.64 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	308-310 n. Chr.
	wer	
	wo	Alexandria
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Maximinus Daia (-313)

	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Diokletian (236-312)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Afrika

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḫalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 170..
- RIC VI Nr. 109 (Alexandria, 308-310 n. Chr.).